

Erstellung einer „Environmental Product Declaration“ EPD

Aufgabenstellung:	<p>Neben der Berechnung eines Product Carbon Footprint wird es in Zukunft immer wichtiger die Umweltbelastungen der Produktlebenszyklusphasen ganzheitlich zu betrachten. Mit der Erstellung einer EPD werden daher zusätzliche Wirkungskategorien (Ozon, Versauerung, Eutrophierung und Ressourcenverknappung) in eine zu berechnende Ökobilanz aufgenommen.</p>	
Aufwand:	Bachelor: 4/5 CP / 2 SWS, Master: 5 CP / 2 SWS	Bearbeitungszeit: 3 Monate (Größe 1 bis 3 TN)
Kontakt: Jan Tinz, M. Sc. tinz@kunststoff-institut.de und Prof. Holger Rohn holger.rohn@wi.thm.de Startdatum: Ab sofort / Oktober 2023	<p><u>Ziele und Rahmenbedingungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche nach Normen, Richtlinien und Vorgaben über die verpflichtenden Inhalte einer EPD • Auswahl eines Produktes der Lernfabrik oder des Kunststoff-Institut Lüdenscheid für die Erfassung einer Sachbilanz, um daraufhin eine Ökobilanz mittels Umberto 11 und ecoinvent 3 zu erstellen. • Evaluation des modellierten Produktsystems mit einer Auswahl an zu bestimmenden Wirkungskategorien, welche in Umberto 11 enthalten sind. (bspw. Environmental Footprint 3.0) • Gestaltung eines Designentwurfs mit Textbausteinen als EPD-Vorlage für das Kunststoff-Institut • Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation mit Vorstellung der vollständigen EPD. • Das Modul ist für Studierende aller Fachbereiche offen, die Anerkennung ist mit dem jeweiligen Fachbereich abzustimmen. <p><i>Mit über 100 Spezialisten der Material-, Verfahrens-, Werkzeug-, Oberflächen-, Prozess- und Prüftechnik ist das Kunststoff-Institut bekannt für Weiterbildungen, Dienstleistungen und Verbundprojekte.</i></p>	